

A n m e r k u n g e n

für

R e i s e n d e .

Ausländer, welche nach Siebenbürgen, und in das benachbarte Ungarn reisen, müssen sich vor der Nachtlust dieser Gegenden wohl in acht nehmen, denn wenn es auch bei Tage sehr warm, ja brennend heiß ist, so fällt doch sehr oft eine außerordentlich kühle Nacht ein. Man lasse sich also nicht durch die Tages-Hitze verführen, in leichten Kleidern, mit bloßem Haupte, oder sonst nicht wohlbedeckten Leibe Abends oder bei Nacht auf der offenen Strasse zu reisen; man lasse die Fenster in seinem Schlafzimmer bei Nacht nicht offen, man verwahre sich überhaupt so, wie es in kältern Gegenden, und bei schädlicher Nachtlust gewöhnlich ist, wenn man seine Gesundheit unverletzt erhalten will. —

Die hiesigen Provinzen haben vortrefliche Weine, gutes fettes Fleisch, herrliches Geflügel, Wildpret, Früchte; der Fremde, welcher noch nicht an die Nahrungsmittel dieser Länder gewöhnt ist, muß sich bei diesen Umständen einer klugen Mäßigkeit bestreuen. Der Wein ist stark, er hitzt, und geht häufig ins Geblüt. Das fette Fleisch kann einem nicht daran gewöhnten Magen mancherlei Uebelkeiten zuziehen. Der Reisende wird also wohl thun, wenn er wenigstens Anfangs mit Vorsicht und Enthaltbarkeit lebt, und jene anlockende Landesprodukte mäßig genießt.